**Umgang mit dem Curriculum**

Das folgende Curriculum für das Fach Mathematik an der Mansfeld-Schule Bochum soll als Grundlage zur Unterrichtsplanung und der Planung von mittel- und langfristigen Fachzielen dienen.

Zentraler Ausgangspunkte für den Inhalt des Curriculums sind:

1. Die SuS mit ihren Voraussetzungen und Interessen.
2. Das an der Schule bestehende Lehrwerk (Lernstufen Mathematik 5-10B, Cornelsen Verlag).
3. Der Kernlehrplan für Mathematik an Hauptschulen in NRW.

Die einzelnen Themen sind jeweils auf ein bis zwei Seiten pro Klasse dargestellt und enthalten folgende Informationen:

* Inhaltsbezogene Kompetenz und das genaue Thema
* Klassenstufe in der die Einheit durchgeführt werden soll
* Voraussichtlich benötigte Stunden- oder Wochenzahl
* Fächerverbindende Kooperationsmöglichkeiten
* Unterrichtsschwerpunkte und passende Methodik
* Prozessbezogene Kompetenzen abgeleitet aus dem Kernlehrplan des Landes NRW (Argumentieren, Modellieren, Problemlösen, Werkzeuge, Kommunizieren)
* Vergangene und zukünftige Bezüge zum des Themas
* Mögliche Medien und Materialien
* Unterrichtsprodukte/ Überprüfungsmöglichkeiten
* Bezüge zur Berufspraxis

Auf Basis der oben zusammengestellten Orientierungspunkten sollen die jeweiligen Fachlehrkräfte individuelle Lernkonzepte für ihre (oft stark heterogenen) Lerngruppen erstellen. Im kollegialen Rahmen sollen dabei Erfahrungen und Materialien ausgetauscht werden.

Jedes Schuljahr beginnt zunächst mit einem kurzen Kapitel zur Wiederholung des Stoffes der vorherigen Jahrgangsstufe. Diese Wiederholung sollte in der Regel nicht mehr als 1-2 Wochen zum Wiedereinstieg nach den Sommerferien in das Fach Mathematik überschreiten. Es schließt mit einer „Mathemeisterschaft“ ab, welche auch als Diagnostik vor der Wiederholungseinheit genutzt werden kann, so dass die SuS individuell Schwerpunkte wiederholen können.

Leistungsbewertung:

Die Leistungsbewertung unser SuS orientiert sich sowohl an den erbrachten Leistungen gemessen an der repräsentativen Normgruppe ihres Jahrgangs als auch an ihrem individuellen Leistungszuwachs. Das bedeutet, sie ist nicht nur ergebnis-, sondern auch prozessorientiert. Sie enthält Aussagen über die Entwicklung der SuS in Bezug auf die prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen, die in diesem Curriculum angestrebt werden. Die Leistungsbewertung geschieht unter zu Hilfenahme von Beobachtungen im Alltag, schriftlichen Arbeiten und mündlicher Mitarbeit.

Fächerübergreifendes Lernen

Die fächerübergreifende Einbindung des Mathematikunterrichts ermöglicht eine Durchdringung der Themen und beinhaltet so die Aneignung von Welt über den eigentlichen Mathematikunterricht hinaus. Das Lernen in Zusammenhängen verdeutlicht den SuS die Sinnhaftigkeit ihres Tuns.

Ein fächerübergreifendes Lernen eröffnet über das normale Maß hinaus die Möglichkeit, die Umwelt zu beobachten und zu erfassen und so Gesetzmäßigkeiten zu erkennen.

Geometrische Inhalte können zum Teil mit dem Kunst- (z. B. geometrische Muster und Strukturen erstellen und fortsetzen, genaues Zeichnen und Konstruieren) und Werkunterricht (z. B. Berechnung von Längen und Flächeninhalten) verknüpft werden.

Viele arithmetische Inhalte können mit den naturwissenschaftlichen Fächern (z. B. Terme und Gleichungen zum Berechnen naturwissenschaftlicher Gesetzmäßigkeiten) und im Bereich der Arbeitslehre (z. B. Dreisatz, Prozentrechnung) vertieft und angewendet werden. Darüber hinaus bietet sich der Hauswirtschaftsunterricht an, das Umrechnen der Größen Gewicht und Geld zu thematisieren und vertiefen.